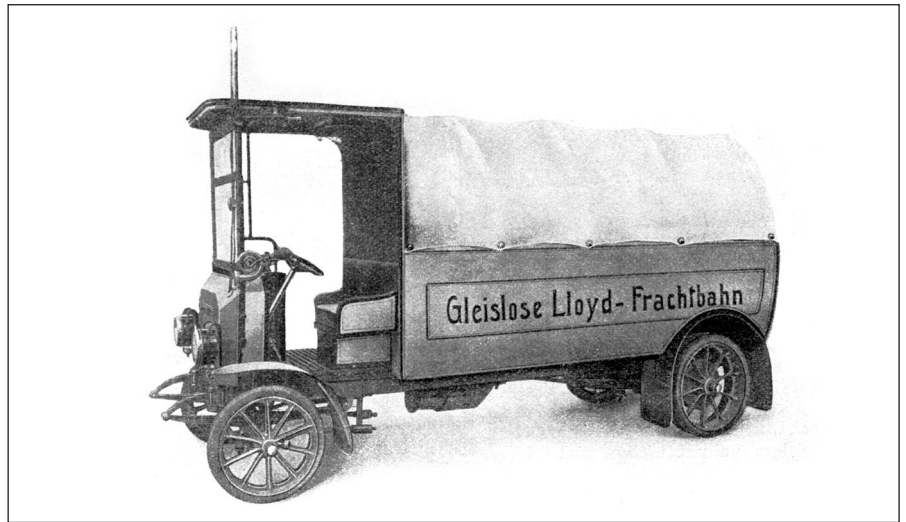


**Köhlers Bahn-Patente
1909 – 1912**

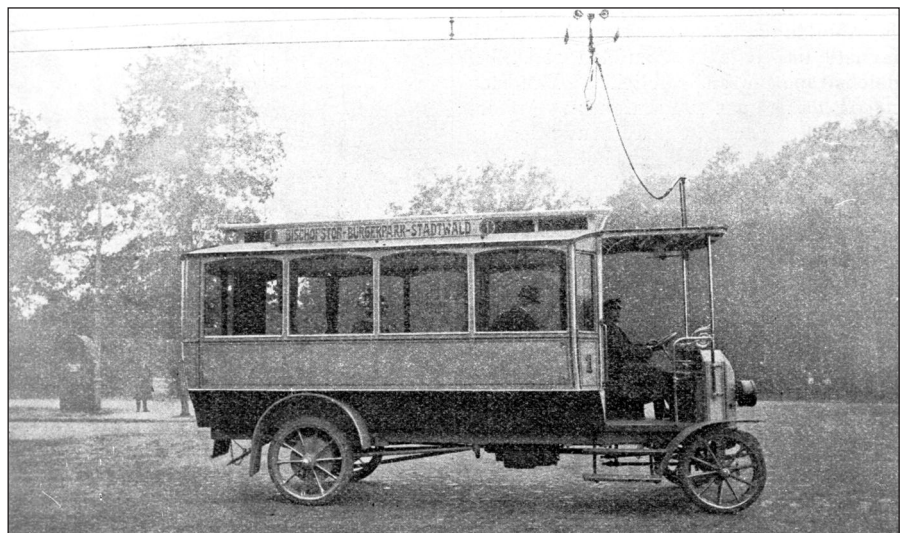
Die im November 1909 gegründete Firma Köhlers Bahn-Patente-Gesellschaft m.b.H., Bremen (später Bremen-Berlin), baute bis 1912 Oberleitungsfahrzeug-Linien, sogenannte Gleislose Bahnen. Mit der Elektrifizierung durch das doppelpolige Oberleitungssystem des Ingenieurs Georg Willy Köhler wollte man zuvor eingegangene Automobil-Linien auf rentable Weise reaktivieren.

Bei Köhlers Patent waren die Fahrdrähte senkrecht übereinander angebracht, der positive war unter dem negativen angebracht. Als Stromabnehmer diente eine Kombination aus zwei Rollen (oben) und Schleifkontakt (unten). Die Fahrzeuge selbst hatten Gleichstrom-Hauptstrom-Motoren (18/35 PS), die über Kardanwelle und Differential die Hinterachsen antrieben. Köhler verwendete auch Radnabenmotoren.

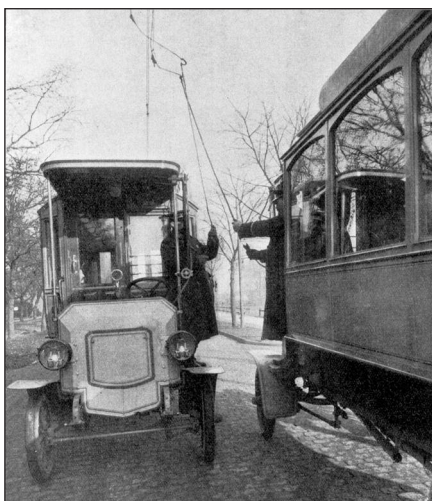
Nur 5 Linien entstanden: Die erste Linie führte von Bremen (Arsterdamm) nach Arsten (3,51 km Länge), danach (16. September 1909) wurde in Bremen eine zweite Linie Bischofstor – Bürgerpark – Stadtwald (Parkbahn, 3,1 km) eingerichtet. In Württemberg bestand seit 1910 eine Linie von der Stadt Ludwigsburg über OBweil nach Aldingen (10,2 km), der 1911 die Linie Ludwigsburg-Heilbad Hoheneck (6,1 km) folgte. 1912 richtete man zwischen Bres-



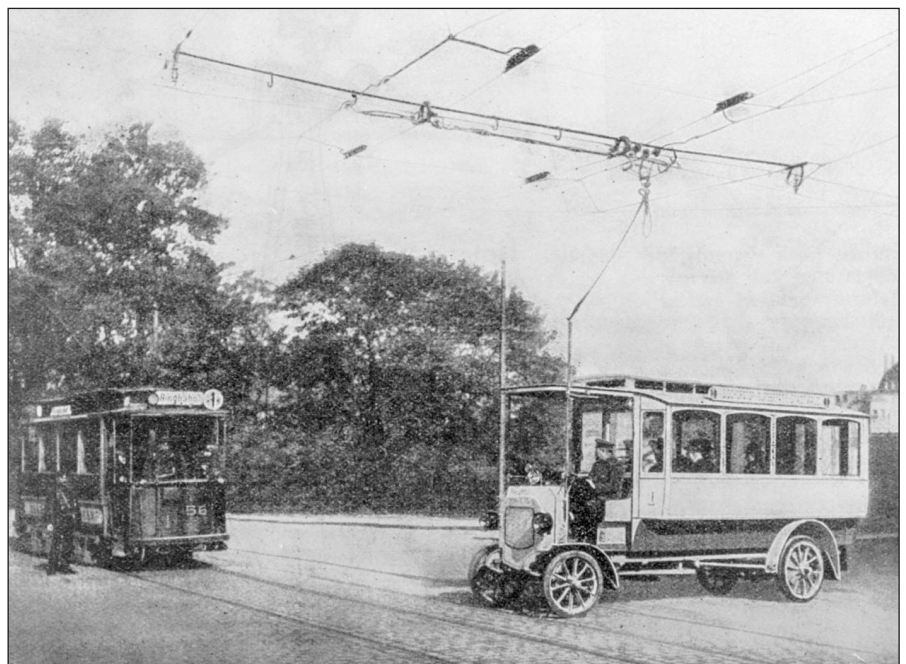
Frachtwagen der Lloyd-Köhler-Bahn 1



Die Lloyd-Köhler-Bahn 1909 in Bremen auf der Linie Bischofstor – Bürgerpark – Stadtwald



Trolley-Tausch bei Gegenverkehr mit nur einer Oberleitung



Treffen zweier Konkurrenten in Bremen

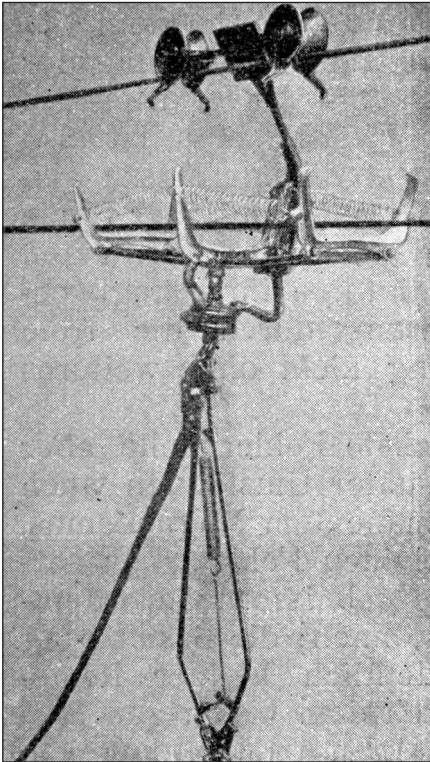
KOHLERS BAHNPATENTE

lau-Brockau eine gleislose Strecke ein (4,3 km) und 1913 in England durch The Brush Electrical Engineering Co. die Linie Manchester – Stockport (4,6 km) mit drei Wagen für je 22 Personen.

Die Fahrzeuge (Oberleitungsbusse für 16–20 Personen ohne Hinterperron sowie Oberleitungs-Lkw) baute die Norddeutsche Automobil- und Motoren-Act.-Ges., Bremen-Hastedt

(> Namag). Deshalb erhielt das letzte in Deutschland vor dem Ersten Weltkrieg erbaute Oberleitungssystem auch den Namen „System Lloyd-Köhler“.

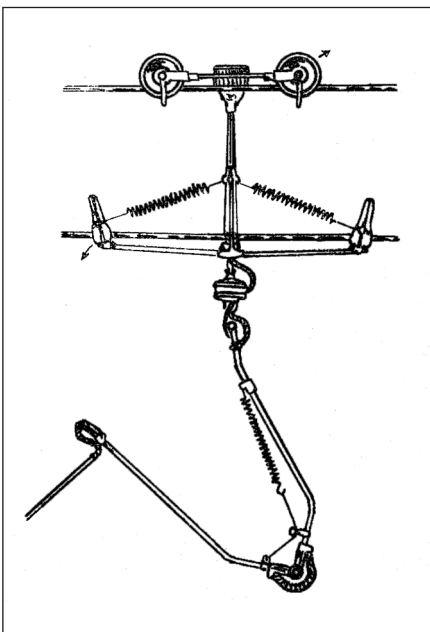
(Siehe zum Vergleich > Sarasin, > Schiemann, > Siemens, > Stoll.)



Köhlers Patent in Ruhestellung



Lloyd-Bahn Brockenau ¹



Köhlers Patent in Fahrstellung



Die Wagen der Bremer im Werkschuppen